

Frau
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]Mirko Schadewald
Abteilung Kommunikation
Leiter DialogkommunikationFon: 030 - 25991-500
Fax: 030 - 25991-375
parteivorstand@spd.de**23.03.2021 /mn****Atomwaffenverbot – ihr Schreiben an den SPD-Parteivorstand**

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

wir teilen Ihr Ziel einer atomwaffenfreien Welt. Dafür setzt sich die SPD aktiv in der Bundesregierung und im Deutschen Bundestag ein.

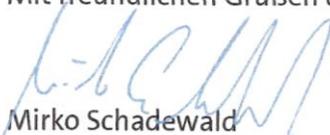
Wir brauchen eine neue abrüstungspolitische Offensive in Europa und global. Bestehende internationale Vereinbarungen über Rüstungskontrolle und Abrüstung wollen wir unbedingt retten. Die Verpflichtungen aus dem Nuklearen Nichtverbreitungsvertrag (NVV) müssen umgesetzt werden. Um reale Abrüstungsschritte zu erreichen, werden wir auch die Gespräche mit der neuen US-Administration intensivieren.

Eine weitere Dynamik in den Bemühungen für eine nuklearwaffenfreie Welt bringt der im Rahmen der Vereinten Nationen beschlossene und inzwischen in Kraft getretene Atomwaffenverbotsvertrag. Dies nicht zu nutzen, wäre eine vertane Chance. Deutschland sollte sich konstruktiv einbringen und als Beobachter bei der Vertragsstaatenkonferenz die Intentionen des Vertrages unterstützen.

Die Entscheidung über ein mögliches Nachfolgesystem des Kampfflugzeugs Tornado darf nicht übereilt getroffen werden. Wir setzen uns für eine gewissenhafte, sachliche und sorgfältige Erörterung der technischen nuklearen Teilhabe ein. Auch setzen wir uns ein für den Beginn von Verhandlungen zwischen den USA und Russland zur verifizierbaren, vollständigen Abrüstung im substrategischen Bereich mit dem Ziel, die in Europa und in Deutschland stationierten Atomwaffen endlich abzuziehen und zu vernichten.

Werfen Sie selbst einen Blick in unser Zukunftsprogramm unter zukunfts fuerdich.de. Dort finden sich auch viele weitere Informationen und Hintergründe. Für welche Zukunftsidee sollen wir uns besonders stark machen? Diskutieren Sie mit Freund:innen, Familie und Kolleg:innen darüber.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Willy-Brandt-Haus


Mirko Schadewald
SPD-Parteivorstand